

### 3. Kreisklasse (3er) Gr. 1

VfR SchwR 1946 Lindenstruth II : TSF Heuchelheim 1888 VI  
Mittwoch, 22.11.2023, 20:00 Uhr

## Rübsamen tütet den Sieg für den VfR SchwR 1946 Lindenstruth II ein

Kurz und schmerzlos den Auftrag ausgeführt - So könnte man den Heimerfolg des VfR SchwR 1946 Lindenstruth II im umdatierten Spiel der 3. Kreisklasse (3er) Gr. 1 gegen die TSF Heuchelheim 1888 VI beschreiben, der nach 2 Stunden feststand. Anzumerken gilt, dass die Gastgeber das Spiel am Mittwochabend mit 2 Ersatzspielern bestritten. Das Satzverhältnis von 27:6 zeigt beim deutlichen 9:1-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt waren an diesem Tag insbesondere Hochmuth und Aschenbrenner, die all ihre Partien siegreich gestalteten.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes stand sich zunächst das Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Eher wenig Gegenwehr bekamen Hochmuth / Aschenbrenner beim 3:0 von Beyer / Rinn. Eher wenig Gegenwehr bekam Arda Urak beim 11:4, 11:2, 11:6 von Thomas Richel. Da gab es nichts zu rütteln. Maximilian Hochmuth hatte seine Gegnerin Daniela Rinn beim deutlichen 3:0 komplett im Griff, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Die Anzeigetafel zeigte zu diesem Zeitpunkt nun ein 3:0. Konstantin Aschenbrenner gelang es am Nachbartisch Antje Beyer zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Die siebringende Taktik fehlte wiederum Kai Rübsamen bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Daniela Rinn ab dem Start. Beim 3:0-Erfolg gelang es Maximilian Hochmuth die Gastspielerin Antje Beyer zu besiegen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Der Spielstand zu diesem Zeitpunkt lautete somit 5:1. Beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Thomas Richel zeigte Kai Rübsamen seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Durch diesen Sieg war der sechste Punkt für die Mannschaft an diesem Tag verbucht und der Erfolg stand bereits vor den verbliebenen Einzeln fest. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Daniela Rinn zunächst nicht gut aus, so gewann Konstantin Aschenbrenner im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Eher wenig Gegenwehr bekam Maximilian Hochmuth beim 3:0 von Thomas Richel. 8:1 hieß damit der letzte Zwischenstand vor dem finalen Spiel. Arda Urak hatte nachfolgend gegen Antje Beyer, wie im Vorfeld erwartet werden musste, bei seinem 3:0 wenig Probleme. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Durch diesen Sieg hat der VfR SchwR 1946 Lindenstruth II nun ein Punkteverhältnis von 11:7 auf dem Konto, während die TSF Heuchelheim 1888 VI nach der Niederlage jetzt 0 Saison-Siege, 8 Niederlagen bei einem Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TTC Wißmar IV (VfR SchwR 1946 Lindenstruth II) bzw. gegen den Krumbacher SC II (TSF Heuchelheim 1888 VI).

#### Statistik:

##### VfR SchwR 1946 Lindenstruth II

Doppel: Hochmuth / Aschenbrenner 1:0

Einzel: M. Hochmuth 3:0, K. Aschenbrenner 2:0, A. Urak 2:0, K. Rübsamen 1:1

##### TSF Heuchelheim 1888 VI

Doppel: Beyer / Rinn 0:1

Einzel: A. Beyer 0:3, D. Rinn 1:2, T. Richel 0:3